

Flussfischen am Rhein

Am 6. Juli gingen wir mit neun Jungfischer und zwei zusätzlichen Helfer an den Rhein in Dachsen zum Flussfischen. Das Flussfischen findet jedes Jahr statt und wir freuen uns zu sehen das die Jungfischer immer so zahlreich erscheinen. Dies auch dank den Helfer die uns unterstützen damit wir diese Anlässe den Kindern ermöglichen können. Zur frühen Morgenstunde versammeln wir uns in Pfäffikon und teilen uns auf drei Autos auf. Dann geht es auch schon los mit der 40-minütigen Autofahrt nach Dachsen. Die gute Stimmung und die Vorfreude ist schon bei der Hinfahrt spürbar.

In Dachsen angekommen werden die Sachen den Kindern übergeben und dann marschieren wir los am Rheinufer entlang. Mit der Ausrüstung beladen laufen wir 30 Minuten bis wir an einem geeigneten Ort ankamen. Wir konnten uns gut ausbreiten da keine anderen Fischer zu sehen waren. Wir geben den Kindern die Möglichkeit sich auf zwei verschiedene Gruppen aufzuteilen. Die Gruppen wurden aufgeteilt in Grundmontage und Spinnfischen. Die Spinnfischer wurden nochmals in zwei Gruppen aufgeteilt. Jonas war der Überzeugung er brauche nur einen Gummifisch



und fange damit einen Egli. Baldur montierte den Gummifisch an seiner Rute und Jonas kam mit auswerfen gerade mal zwei Meter weit. Kurze Zeit später ruft Jonas er habe einen Fisch am Haken. Alle schauten gespannt ins Wasser und staunten nicht schlecht das Jonas tatsächlich eine 55er Bachforelle gefangen hat. Die Aufregung war bei allen riesig da niemand damit gerechnet hat. Wir finden Jonas hat einen super Fang gemacht da steckt richtig viel Glück dahinter das darf auch mal sein.

Jonas war ein wenig enttäuscht darüber das er die Forelle wieder frei lassen musste. Am liebsten hätte er den schönen Fisch mit nach Hause genommen. Der Grund wieso er die Forelle frei lassen musste ist, weil im letzten Jahr wegen der hohen Wassertemperatur viele Forellen und Äsche gestorben sind. Deshalb sind die Forellen dieses Jahr gesperrt für alle Fischer.

Leider haben nicht alle Jungfischer was gefangen aber sie hatten auch ohne einen Fang eine tolle Zeit erlebt am Rhein. Nun war es schon wieder Zeit für das etwas in den Magen kommt. Wir haben ein Feuer gemacht und Würste grilliert. Mit vollem Magen ist der Weg zurück zu den Autos schnell überstanden. Um 14 Uhr kamen wir pünktlich am Bahnhof Pfäffikon an. Wir danken den Kindern für den Erlebnisreichen Tag und auch ein grosses Dankeschön an unser Helfer.

Stephan und Philipp
Zur Fotogalerie:



